

KUNSTMARKTMONOPOLY

Film von Johannes Backes und Olaf Zimmermann
Redaktion Rolf Bringmann

Die "Mitspieler" im Film:

1. DIE KÜNSTLER

Klaus Geldmacher, Düsseldorf

Klaus Geldmacher rebelliert seit seiner Ausbildung an der Kunstakademie gegen den Markt. Schon auf der Documenta 1968 stellte er sich quer zum Kunstmarkt.

Volkmar Schulz-Rumpold, Werbelinsee

Der ehemalige Gärtner fing erst vor zehn Jahren an zu malen und wurde über Nacht zum Shooting Star des Kunstmarktes. Innerhalb weniger Monate konnte er bereits vom Erlös seiner Werke leben.

Felix Droese, Mettmann

Nicht erst sein "Haus der Waffenlosigkeit" auf der Biennale in Venedig hat seinen Ruf als "politischen Künstler" begründet.

Markus Lüpertz, Düsseldorf

Der Direktor der Kunstakademie Düsseldorf fällt nicht nur durch seine äußere Erscheinung aus dem Rahmen.

2. DIE HÄNDLER

Rolf Ricke, Köln

Der G Der Film "Kunstmarktmonopoly" will mit einigen Vorurteilen aufräumen. In dem Film werden die **ungeschriebenen Gesetze** des Kunstmarktes vorgestellt.

Max I Er zeigt den Kunstmarkt, wie er wirklich ist, nicht nur gut, nicht nur böse, Karrie sondern wie überall sehr durchwachsen.

Michael Haas, Berlin

Der Händler

Rudolf Zwirner, Berlin

Die Ikone des deutschen Kunstmarktes. Sagt, daß er sich aus dem Geschäft zurückgezogen hat, aber die Katze läßt das Mäusen nicht.

3. DIE SAMMLERR

Jean-Claude Ludyga, Mörfelden-Waldorf

Er kauft jährlich Kunst im Gegenwert eines nagelneuen Kleinwagens.

Rolf und Erika Hoffmann, Köln

Sie kauften sich gerade eine Häuserzeile in Ostberlin, wo sie jetzt ihrer Kunst einen Tempel errichten.

4. DER VISIONÄR

Hans-Jürgen Müller, Stuttgart

Er war viele Jahrzehnte lang ein ausgesprochen erfolgreicher Kunsthändler und Galerist.

Jetzt hat er dem Geschäft den Rücken gekehrt und widmet seine ganze Energie einem Projekt, daß dem nächsten Jahrtausend die Kräfte bildender Kunst erhalten soll: Das Künstlerdorf Mariposa auf Teneriffa - ein Gesamtkunstwerk.

5. Fehlen im Kunstmarktmonopoly darf natürlich nicht **der Museumsmann:**

Veit Loers, Mönchengladbach

Museumsdirektor des Abteibergmuseums Mönchengladbach

6. **Schauplätze** des Kunstmarktmonopolys sind

Museen, Galerien, Kunstmessen, Auktionen und die langen, dunklen Gänge des Kunstlagers der Spedition Roggendorf in Köln.

Der Film "Kunstmarktmonopoly" will mit einigen Vorurteilen aufräumen. In dem Film werden die **ungeschriebenen Gesetze** des Kunstmarktes vorgestellt. Er zeigt den Kunstmarkt, wie er wirklich ist, nicht nur gut, nicht nur böse, sondern wie überall sehr durchwachsen.